

psychiatrie
st.gallen
nord

2021

Geschäftsbericht

Wichtige Kenndaten 2021

	2021	2020
Anzahl Konsultationen / ambulant	59 739	57 817
Anzahl Behandlungstage / tagesklinisch	27 567	20 902
Anzahl Pfl egetage / stationär	77 308	79 404
Anzahl Bewohnertage / Spezialwohnheim Eggfeld	33 280	32 337
Anzahl Stellen inkl. Personal in Ausbildung	619.0	611.6
Jahresergebnis / in TCHF	7 534	7 087
EBITDA-Marge / in %	9.1	8.7

In den folgenden Texten verwenden wir im Sinn einer guten Lesbarkeit die männliche oder weibliche Schreibweise. Gemeint sind stets alle Menschen.

Vorwort	4
Geschäftsbericht 2021	
Bericht des CEO	7
Unternehmensentwicklung	9
Erwachsenenpsychiatrie	10
Kantonales Kompetenzzentrum Forensik	11
Alters- und Neuropsychiatrie	12
Spezialwohnheim Eggfeld	13
Pflege, Therapien, Soziale Arbeit und Zentrale Dienstleistungen	14
Aus-, Weiter- und Fortbildung	17
Support / Finanzen und Services	19
Leistungsbericht	
Stationäre Aufenthalte	22
Spezialwohnheim Eggfeld	23
Tageskliniken	23
Ambulatorien	24
Personalbericht	
Durchschnittlich besetzte Stellen	25
Publikationen und Vorträge 2021	25
Finanzbericht	
Erfolgsrechnung 2021	26
Bilanz per 31. Dezember 2021	27
Anhang	
Anlagespiegel per 31. Dezember 2021	28
Ambulanter Ertrag	28
Revisionsbericht	29
Organisation	
Verwaltungsrat	30
Geschäftsleitung	30
Organigramm	31

Impressum
 Gestaltung Festland AG, St.Gallen/Zürich
 Bilder Ladina Bischof, Arbon
 Redaktion Unternehmenskommunikation Psychiatrie St.Gallen Nord
 Auflage digital

Segel trimmen

Die Wellen der Coronapandemie hatten uns auch im Jahr 2021 fest im Griff.



Fritz Forrer, Verwaltungsratspräsident

Trotz rauer See können die beiden Psychiatrieverbunde ein sehr erfreuliches Jahresergebnis ausweisen. Die Belegung war hoch – nicht nur pandemiebedingt. Dieser Trend zeichnete sich schon vor Corona ab. Dank umsichtiger Planung sowie motivierten, verantwortungsvollen und loyalen Mitarbeitenden gelang es, die Herausforderungen zu meistern.

Integration 2023

Der St.Galler Kantonsrat hat am 8. Juni 2021 die Motion «Mehr Effizienz dank der Vereinigung der Psychiatrieverbunde: Änderung des Gesetzes über die Psychiatrieverbunde» gutgeheissen und damit einen Richtungsentscheid gefällt. Der Verwaltungsrat der Psychiatrieverbunde unterstützt die Bestrebungen des Kantons, die beiden Psychiatrieverbunde Nord und Süd zusammenzulegen. Der definitive Entscheid des Kantonsrates erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022 mit der Abstimmung über die notwendige Gesetzesänderung.

Gemeinsam das Schiff schaukeln

Mit wichtigen Projekten sind wir in See gestochen. Die Vorarbeiten zum Bezug des neuen Psychiatrie-Zentrums Werdenberg-Sarganserland am Bahnhof in Sargans werden intensiv vorangetrieben. Die Inbetriebnahme ist für den Herbst 2022 geplant. Standort Wil: Der Kantonsrat hat am 1. Dezember 2021 den Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über den Forensik-Neubau auf dem Areal der Psychiatrie St.Gallen Nord beschlossen. Wegen erhöhter Sicherheitsanforderungen und gestiegenen Flächenbedarfs ist mit höheren Kosten als ursprünglich geplant zu rechnen. Der Neubau wird voraussichtlich Ende 2025 bezugsbereit sein.

Die Unternehmens- und Kooperationsstrategie 2021 bis 2025 (UKS21/25) wird tatkräftig weiterverfolgt und treibt die Synergien weiter voran. Damit bieten die beiden Unternehmen eine hervorragende Grundversorgung im Kanton St.Gallen. Qualitativ hochstehend, innovativ und zukunftsweisend werden Patientinnen und Patienten an den neun Standorten im Kanton St.Gallen behandelt.

Grosser Dank an die Crew

Die Mitarbeitenden leisteten und leisten Grossartiges und für viele Menschen Einmaliges. Darauf sind wir stolz und dafür danke ich im Namen des Verwaltungsrates allen herzlichst.

Dr. Fritz Forrer
Verwaltungsratspräsident

Psychiatrieverbunde St.Gallen

Die beiden kantonalen Psychiatrieverbunde Nord und Süd (Psychiatrie St.Gallen Nord [PSGN] mit Sitz in Wil und Psychiatrie-Dienste Süd [PDS] mit Sitz in Pfäfers) sind seit 2012 zwei selbstständige öffentlich-rechtliche Fachinstitutionen. Ihr Hauptziel ist es, eine patientenzentrierte, integrierte Versorgung mit bedarfs- und bedürfnisgerechten ambulanten, tagesklinischen, stationären und koordinativen Angeboten flächendeckend bereitzustellen. Handlungsgrundlagen bilden die Grundvereinbarung und der Leistungsvertrag mit dem Kanton St.Gallen.

Für die unternehmensstrategische Führung der Psychiatrieverbunde zeichnet ein siebenköpfiger Verwaltungsrat verantwortlich. Den beiden Geschäftsleitungen obliegt die operative Führung.

Die beiden Verbunde waren mit der koordinierten Umsetzung der Kooperationsstrategie 2020 beauftragt. Dabei wurde eine kantonale Verzahnung der Leistungsangebote angestrebt: Das Angebotsportfolio wurde gemeinsam weiterentwickelt, das unternehmerische Agieren gezielt gefördert und Synergien wurden systematisch genutzt. Mit der Unternehmens- und Kooperationsstrategie 2021 bis 2025 (UKS21/25) sollen die PSGN und die PDS von weiteren Synergien profitieren und ihre Leistungen für eine moderne Psychiatrie ausbauen können.

Die Geschäftsleitung und Beisitzer

Niklaus Baumgartner
CEO



Ralf Sonderegger
Leiter Finanzen
und Services



Peter Grob
Leiter Finanzen
und Controlling



**PD Dr. med. et phil.
Ulrich Michael Hemmter**
Chefarzt Alters- und
Neuropsychiatrie,
Leiter Zentrale Angebote
und Dienstleistungen



Esther Linka
Leiterin Pflege,
Therapien und
Soziale Arbeit



**PD Dr. med.
Thomas Maier**
Chefarzt
Erwachsenenpsychiatrie



**Dr. med.
Christiane Thomas-Hund**
Chefärztin Kantonales
Kompetenzzentrum
Forensik



Norbert Löhner
Leiter Kommunikation



Marcel Roos
Leiter
Unternehmensentwicklung,
Leiter Spezialwohnheim
Eggfeld a.i.



Bericht des CEO

Krisen bewältigen bedeutet, ausserordentlichen Einsatz zu leisten und gemeinsam an einem Strick zu ziehen. Krisen bieten aber auch die Möglichkeit, zu erstarken. Das hat die PSGN im Jahr 2021 erlebt. Ein Rückblick auf ein zweites aussergewöhnliches Jahr in Folge:

Krisenmanagement Coronavirus erfolgreich

Der Krisenstab sowie die Taskforce Coronavirus haben auch im Jahr 2021 die Mitarbeitenden der Psychiatrie St.Gallen Nord unermüdlich durch die Pandemie begleitet. Trotz mehr Ansteckungen von Mitarbeitenden, Patienten und Bewohnenden als 2020 konnte eine grössere Ausbreitung des Virus innerhalb des Unternehmens verhindert und die Versorgung jederzeit gewährleistet werden. Dies vor allem dank der kompetenten Führung des Krisenstabs sowie des umsichtigen und schnellen Handelns der Mitarbeitenden. Mein besonderer Dank gebührt denn auch allen Mitarbeitenden für die grossartige Leistung sowie das aussergewöhnliche Engagement.

Erneute Zunahme ambulanter und tagesklinischer Behandlungen

Dem Leitsatz «ambulant vor stationär» folgend, nahm im Berichtsjahr die Anzahl tagesklinischer Behandlungstage und ambulanter Konsultationen zu. Auf der anderen Seite verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang bei den stationären Pflagetagen. Die durchschnittliche Belegung lag trotz Corona aber immer noch bei hohen 95.9%. Das Spezialwohnheim Eggfeld war mit einer durchschnittlichen Belegung von 99.1% erneut sehr gut ausgelastet.

Ausserordentliches Finanzergebnis

Durch die konstant sehr hohen Auslastungen in der Psychiatrie wie auch im Spezialwohnheim Eggfeld konnten die Erträge gegenüber dem Vorjahr in allen Settings gesteigert werden und übertrafen die Zunahme des Personalaufwands. Da der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr reduziert werden konnte, resultierte ein Jahresgewinn, der es ermöglicht, die Eigenkapitalquote

weiter zu erhöhen. Aus verschiedenen Gründen – mitunter auch coronabedingt – gelang es nicht, die geplanten Investitionen in Sachanlagen umzusetzen.

Strategie UKS21/25

Die Unternehmens- und Kooperationsstrategie 2021 bis 2025, kurz UKS21/25, sieht vor, die bisherige enge Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation im Süden, den Psychiatrie-Diensten Süd (PDS), fortzuführen und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, voneinander zu lernen, aber auch Synergien zu nutzen und Skaleneffekte auszuschöpfen. Mit der UKS21/25 wurde eine gute Ausgangslage für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. Zentrale Themen von kantonalem Ausmass sind das Zuweisermanagement, das Immobilienmanagement, die Bildung & Forschung, die organisatorische Verankerung der Führungsgremien und die Weiterentwicklung der bestehenden, verbundübergreifenden Gremien. Im Jahr 2021 wurde insbesondere die Arealstrategie unter Mitwirkung vieler Beteiligten vorangetrieben. Als Ergebnis liegen drei Varianten für mögliche Erweiterungs- und Neubauprojekte in Wil vor. Zudem wurde in Rorschach ein neues Mietobjekt evaluiert.

Multiprojektmanagement

Im Multiprojektmanagement lag der Schwerpunkt auf der übergeordneten strategischen Führung, dem Controlling von Grossprojekten sowie der Sicherstellung eines umfassenden Informationsflusses an interne und externe Stakeholder. Zu erwähnen sind unter anderem das im letzten Jahr neu strukturierte Antrags- und Änderungswesen im Projektmanagement und das Finanzcontrolling für das UKS21/25-Projektportfolio, das weiter professionalisiert wurde.

Kantonales Kompetenzzentrum Forensik

Der Kanton St.Gallen hat den Nachtragskredit für den Neubau «Forensik Mittlerer Sicherungsbedarf» genehmigt und somit grünes Licht für das Bauprojekt gegeben. Die Baueingabe erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2022. Der Neubau wird vermutlich 2025 bezugsbereit sein. Zudem wurde das Projekt «Forensik Niedriger Sicherungsbedarf» im Haus A09 weiter vorangetrieben. Im Jahr 2022 werden die baulichen Massnahmen abgeschlossen sein.

Grosses Engagement in Projekten

Eine grosse Anzahl an Mitarbeitenden aus verschiedenen Berufsgruppen und Bereichen war zusätzlich zum Alltagsgeschäft in laufenden Projekten engagiert. Zum einen sind die Projekte «Fachtherapien», «Laufbahnenentwicklung Pflege» sowie die Zusammenarbeit mit «Careanesth» umgesetzt worden. Weiter wurden das Konzept «Umgang mit Aggression und Gewalt» überarbeitet sowie das BGM-Programm für Mitarbeitende ausgebaut und etabliert. Das im Jahr 2019 gemeinsam mit der PDS und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Dialog Ethik begonnene Forschungsprojekt «Kinderwunsch psychisch kranker Frauen» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Forschungsergebnisse wurden an der Jahrestagung der Stiftung Dialog Ethik vorgestellt. Vorgesehen ist eine Präsentation am SGPP-Kongress in Bern.

Personelle Änderungen in der Geschäftsleitung

Nach neun Jahren verliess Urs Burgstaller, Leiter Personalwesen und stellvertretender CEO, Ende März 2021 die PSGN. Die Leitung Personalwesen hat seither Lea Zolg interimweise übernommen. Weiter hat Ralf Sonderegger seine Arbeit als Leiter Finanzen und Services sowie als Geschäftsleitungsmitglied am 2. November 2021 aufgenommen. Im Sommer wurde Chefarzt Thomas Maier im Rahmen der Neuorganisation der Geschäftsleitung als Ärztlicher Direktor per 1. April 2022 gewählt.

Herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden

In vielerlei Hinsicht war das Jahr erneut herausfordernd. Allen Mitarbeitenden gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit zum Wohl der Patienten und Bewohner. Unserer Partnerorganisation sowie all unseren Geschäftspartnern danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für ihre Unterstützung.

Niklaus Baumgartner
CEO

Unternehmensentwicklung

Motiviert und voller Tatendrang gelang es uns im Jahr 2021, diverse Projekte voranzutreiben, das Projektmanagement weiter zu professionalisieren, Prozesse zu optimieren und die Früchte eines integrierten Medizincontrollings zu ernten.

Systemwechsel TARPSY

Der jährliche Systemwechsel unter TARPSY 3.0 hat die CHOP-Codes (Schweizerische Operationsklassifikation) im Jahr 2021 mehr in den Fokus gerückt. Gemeinsam mit Mitarbeitenden des Applikationsservice und des Fachs konnte der CHOP-Code zur Belastungserprobung getestet und implementiert werden. Auch in den kommenden Jahren wird die Umsetzung dieser Codes eine grosse Herausforderung für das Medizincontrolling und die Behandler darstellen. Basierend auf den Erfahrungen dieses Jahres gehen wir das motiviert an.

Es galt im Berichtsjahr, strategische Projekte mit validen Daten zu unterstützen, was eine Erweiterung des internen Berichtswesens im Medizincontrolling erforderte.

Dank des unermüdlichen Austauschs zwischen Fach und Kodierung konnten auch dieses Jahr bei der Kodierung sehr viele Nebendiagnosen und CHOP-Codes erfasst werden. Das widerspiegelt die Leistungsvielfalt der PSGN, unterstützt die Weiterentwicklung des TARPSY strategisch und schlägt sich im ANQ-Qualitätsbericht nieder. Die sehr gute Rückmeldung aus der Kodier-Revision bestätigt uns in unserem aktuellen Kodier-Prozess.

Multiprojektmanagement

Im Multiprojektmanagement lag der Schwerpunkt auf der übergeordneten, strategischen Führung, dem Controlling von Grossprojekten sowie der Sicherstellung eines umfassenden Informationsflusses an externe und interne Stakeholder. Das im letzten Jahr neu strukturierte Antrags- und Änderungswesen im Projektmanagement hat sich bewährt und zur Transparenz in den Entscheidungsprozessen beigetragen. Ein weiterer Schritt wurde in der Professionalisierung des Finanz-

controllings für das UKS21/25-Projektportfolio getan: Zeitnah und in regelmässigen Abständen werden nun eine Finanzperspektive sowie ein Verlaufcontrolling auf Projektebene aufbereitet und sichergestellt. Das Projektmanagement wurde weiter professionalisiert und spezialisiert, indem die Kompetenzen und Erfahrungen der Projektleiter aus beiden Organisationen – der PSGN und den PDS – noch bedarfsgerechter eingesetzt wurden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Neben diversen Kursen und Kampagnen wurde im Berichtsjahr in enger Zusammenarbeit mit den PDS ein E-Learning-Modul zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für neue Mitarbeitende entwickelt. In naher Zukunft soll damit eine zeit- und ortsunabhängige Einführung in die Thematik ermöglicht werden. Weiter wurde die Intranetseite zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zugunsten der Nutzerfreundlichkeit inhaltlich und formal komplett neu gestaltet. Die Mitarbeitenden können sich nun schnell und einfach zu verschiedenen Themen informieren. Es stehen ihnen spannende Videos zu Unfallverhütung, Stressmanagement oder Ergonomie an einem Bildschirmarbeitsplatz zur Verfügung.

Marcel Roos, MSc

Leiter Unternehmensentwicklung,
Leiter Spezialwohnheim Eggfeld a.i.

Erwachsenenpsychiatrie Wil, St.Gallen, Rorschach und Wattwil

Im Jahr 2021 hat uns die Pandemie in der Behandlung wenig eingeschränkt, aber doch diverse veränderte Bedingungen gebracht. Es gelang uns, damit umzugehen und der hohen Nachfrage nach psychiatrisch-psychotherapeutischen Dienstleistungen gerecht zu werden.

Wie schon das Vorjahr stand auch das Jahr 2021 stark unter dem Einfluss der Coronapandemie. Zum einen spürt die Psychiatrie deutlich die durch die Pandemie hervorgerufenen psychosozialen und zwischenmenschlichen Spannungen in der Gesellschaft. Zum anderen hat sie selbst mit organisatorischen und persönlichen Problemen infolge von COVID-19-Erkrankungen zu tun. Im Gegensatz zu 2020 mussten wir in diesem Jahr jedoch keine pandemiebedingten Einschränkungen des Leistungsangebots machen. Alle Behandlungen standen uneingeschränkt zur Verfügung. Durch eine breite Anwendung von COVID-19-Schnelltests bei Personal und Patienten sowie durch strikte Sicherheits- und Hygienemassnahmen konnten wir Ausbrüche und Infektionsketten weitgehend verhindern.

Stark ausgelastete Stationen und höherer Schweregrad

Erneut waren alle Abteilungen der Erwachsenenpsychiatrie mit einer sehr hohen Nachfrage nach Abklärungen und Behandlungen konfrontiert. Allerdings war im Berichtsjahr die Auslastung der stationären Abteilungen im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefer (-2500 Behandlungstage). Die Akut- und Notfallstationen A01/1 und A01/2 waren allerdings erneut sehr hoch belegt, ebenso das KIZ (Krisenintervention) in St.Gallen. Auch die Spezialstation A09/3 (Psychose) war nahezu voll ausgelastet, etwas weniger die beiden Psychotherapiestationen und die beiden Suchtstationen.

Tagesklinische Behandlungen im Hoch

Die tagesklinischen Behandlungen nahmen hingegen 2021 sehr deutlich zu: Im Vergleich zum Vorjahr

resultierte ein Plus von über 6000 Behandlungstagen (total 26 500 Behandlungstage). Vor allem am Standort Wil wurden in der Ateliers-Tagesklinik rund 2000 Behandlungstage mehr erbracht. Aber auch die Standorte Rorschach, Wattwil und St.Gallen übertrafen das Budget bei weitem. Es zeigte sich, dass eine steigende Zahl von Patienten ein tagesklinisches Setting schätzt und braucht. Für diese Patienten wäre eine rein ambulante Behandlung zu wenig tragfähig und eine stationäre Behandlung nicht erforderlich.

Steigerung der ambulanten Behandlungen

Eine deutliche Nachfragesteigerung zeigte sich auch bei den ambulanten Behandlungen. Unsere Ambulatorien, darunter auch die Spezialangebote wie Angst- und Zwangssprechstunde, Gynäkopsychiatrie, Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie etc., steigerten Umsatz, Fall- und Konsultationszahlen um rund 5%. Auch wenn viele Patienten nicht ausdrücklich die Coronapandemie als Zuweisungsgrund nannten, so standen die Probleme doch sehr oft im Zusammenhang mit der Erkrankung, den Schutzmassnahmen und den Einschränkungen. Besonders viele jüngere Patienten meldeten sich neu in unseren Ambulatorien an.

PD Dr. med. Thomas Maier
Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie

Esther Linka, MSc, MAS
Leiterin Pflege, Therapien, Soziale Arbeit

Kantonales Kompetenzzentrum Forensik

Das Kompetenzzentrum Forensik konnte sich im Jahr 2021 etablieren und festigen.

Forensisches Angebot erweitert

Das Angebot der Forensik Spezialstation A09/1 hat sich weiter etabliert und ausdifferenziert. So wurde innerhalb der delikt- und störungsspezifischen teamorientierten Behandlung stationärer Massnahmenpatienten das Gruppenangebot erweitert. Daneben wurden zahlreiche Kriseninterventionen für Personen durchgeführt, die vor allem in den St.Gallischen Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs untergebracht sind.

Ambulante Forensik

Die forensische Ambulanz bot weiterhin präventive Therapien und forensische Nachsorge an und leistete psychiatrische Grundversorgung im Regionalen Untersuchungsgefängnis Altstätten. Dazu kamen die Forensikangebote innerhalb des Spezialwohnheims Eggfeld und der Justizvollzugsanstalt Saxerriet sowie die Forensik im Massnahmenzentrum Bitzi und in der Gutachtenstelle.

Weiterbildungsstätte

«Forensische Psychiatrie und Psychotherapie»

Im März 2021 erfolgte die Visitation durch das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SWIF) der FMH. Dabei bestand das Kompetenzzentrum Forensik das Audit und ist nun definitiv als Weiterbildungsstätte für den kompletten Schwerpunkttitel «Forensische Psychiatrie und Psychotherapie» anerkannt.

Neubau Forensik-Station

Das Neubauprojekt für forensische Patienten mit mittlerem Sicherheitsbedarf nahm weitere politische Hürden. Einstimmig wurde der Bedarf im Kantonsrat durch Zustimmung zum Nachtragskredit gutgeheissen. Nun kann die Baueingabe eingereicht werden und die Betriebsaufnahme gemäss aktueller Planung im Jahr 2025 erwartet werden.

Dr. med. Christiane Thomas-Hund

Chefärztin Kantonales Kompetenzzentrum Forensik

Esther Linka, MSc, MAS

Leiterin Pflege, Therapien und Soziale Arbeit

Alters- und Neuropsychiatrie Wil und St. Gallen

Obwohl die Erwartungen bei fortwährender Pandemie weniger hoch waren, kann die Alters- und Neuropsychiatrie gute Auslastungen, einen Ausbau der Leistungen und die Mitarbeit an wertvollen Projekten vorweisen.

Hohe Auslastung, herausfordernde Arbeit

Auch im vergangenen Jahr war die stationäre Belegung in der Alters- und Neuropsychiatrie (ALNP) trotz COVID-19 auf einem unverändert hohen Niveau. Im ambulanten und tagesklinischen Bereich kam es coronabedingt zu einer etwas geringeren Auslastung, wobei die Patientenkontakte noch deutlich über den «Corona-Erwartungswerten» lagen. Die Memory Clinic musste vorübergehend ihr Angebot coronabedingt reduzieren. Ab Sommer 2021 konnte sie jedoch, mit dem entsprechenden Schutzkonzept, ihre Leistungen wieder vollumfänglich anbieten – bei zuletzt hoher Nachfrage. Die Budgetvorgaben des Jahres 2021 wurden erneut übertroffen. Besonders zu betonen ist, dass dies trotz COVID-19 und vorübergehender Personalengpässe gelang.

Alterspsychiatrische Angebote in St.Gallen

Das ambulante alterspsychiatrische Angebot in St.Gallen hat sich bei hoher Auslastung gut etabliert und stabilisiert. Sehr geschätzt werden die alterspsychiatrisch-psychotherapeutische ärztliche Sprechstunde, die Gruppenangebote wie auch die Ergo- und Bewegungstherapie.

K&L-Dienst in Alters- und Pflegeheimen ausgebaut

Der K&L-Dienst in Alters- und Pflegeheimen wurde weiter ausgebaut. Generell ist die bereits sehr gute Zusammenarbeit unserer K&L-Ärzte mit den Zuweisern, insbesondere den Haus- und Heilmärzten, zu erwähnen.

Coronabedingte Herausforderungen

Trotz der unterschiedlichen coronabedingten Einschränkungen und Sicherheitsmassnahmen konnten

all die erwähnten Leistungen im ganzen Jahr erbracht werden. Diese waren gerade für den Bereich der Alterspsychiatrie besonders herausfordernd, da die hier behandelten Patienten ein hohes Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf haben. Auf den Stationen wurden die Schutzkonzepte exakt eingehalten, dadurch konnten grössere Infektionen bei den Patienten weitgehend vermieden werden.

Kooperation mit Psychiatrischem Zentrum AR

Die gute Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Zentrum AR (PZAR) wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt. Chefarzt Ulrich Hemmeter leitet nach wie vor zusammen mit der Chefarztin des PZAR die im Kanton Appenzell Ausserrhoden betriebene Privatstation für ältere Patienten. Von den Patienten, den Angehörigen und den Zuweisern wird dieses Angebot sehr geschätzt.

Bedeutende Konzept- und Projektarbeit

Die ALNP beteiligte sich auch im Jahr 2021 an einigen regionalen und überregionalen Gremien, Aktivitäten und Projekten, wie beispielsweise den Schweizer Behandlungsempfehlungen «Psychosebehandlung im Alter» der SGAP und SGPP, der Arbeitsgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung» des BAG und der Expertengruppe «Alterspsychiatrie und -psychotherapie» des ANQ.

PD Dr. med. et phil. Ulrich Michael Hemmeter
Chefarzt Alters- und Neuropsychiatrie,
Leiter Zentrale Angebote und Dienstleistungen

Esther Linka, MSc, MAS
Leiterin Pflege, Therapien und Soziale Arbeit

Spezialwohnheim Eggfeld

Das Spezialwohnheim Eggfeld blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück, das geprägt war von der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung und Weiterentwicklungen.

Der neue Weg des Spezialwohnheims Eggfeld (SWE) als eine duale Einrichtung für Menschen mit Behinderung sowie als Spezialheim für Menschen im Alter bringt frischen Wind und den nötigen Elan für Weiterentwicklungen.

Strategie Eggfeld 2022–2025

Hauptfokus im Jahr 2021 waren die Erarbeitung der Strategie Eggfeld 2022–2025 sowie die Erfüllung der geforderten Auflagen. Das Amt für Soziales erteilte dem SWE ein positives Feedback und die Zusage, die Strategie des Spezialwohnheims umzusetzen.

Das Rückgrat der Neuausrichtung beinhaltet ein zukunftsorientiertes, interdisziplinäres Betriebs- und Fachkonzept mit Fokus auf dem Zusammenspiel zwischen Psychiatrie, Pflege und Sozialpädagogik. Dieses Konzept berücksichtigt die Anforderungen und Erwartungen der unterschiedlichen Partner, Stakeholder sowie der Bewohnenden.

Hohe Bettenbelegung

Dank der hohen Nachfrage sowie der aktiven Pflege der bestehenden Netzwerke konnten die Zielsetzungen auch im Jahr 2021 übertroffen werden. Mit einer Bettenbelegung von durchschnittlich 99.1% blickt das SWE auf ein hervorragendes Berichtsjahr 2021 zurück.

Motivierte Mitarbeitende

Die Coronapandemie hat das Eggfeld ein weiteres Jahr vor eine besondere Herausforderung gestellt. Dank des grossen Engagements der Mitarbeitenden, die sich stets an aktuelle Schutzkonzepte, Richtlinien und Massnahmen hielten, konnten die Herausforderungen sehr gut gemeistert werden. Mehr noch: Dem ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden verdanken wir nicht zuletzt den positiven Jahresabschluss 2021.

Ausbau Bereich Menschen mit einer Beeinträchtigung (Bereich Behinderung)

Die Betriebsbewilligung für die Behandlung von Menschen mit einer Beeinträchtigung wurde im Berichtsjahr durch das Amt für Soziales erneuert. Im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung hat das SWE laufend neue Angebote im Bereich Wohnen und Tagesstruktur entwickelt und die fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Sozialpädagogik erweitert.

Wechsel des Heimarztes

Nach langjähriger, wertvoller Tätigkeit zum Wohle der Bewohnenden verabschiedeten wir Ende Jahr Dr. Martin Sonderegger in den wohlverdienten Ruhestand. Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute und danken ihm ganz herzlich für seinen ausserordentlichen und erfolgreichen Einsatz.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dr. Holger Rinder und heissen ihn herzlich willkommen.

Ausblick: operativer Führungswechsel ab 1.1.2022

Esther Linka wird per 1. Januar 2022 die operative Leitung des Spezialwohnheims Eggfeld übernehmen. Bis Ende 2022 wird Marcel Roos gemeinsam mit Esther Linka die betriebliche Führung und insbesondere die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung wahrnehmen. Die Leitung Pflege und Betreuung bleibt wie bis anhin bei Anna Breu.

Marcel Roos, MSc

Leiter Unternehmensentwicklung,
Leiter Spezialwohnheim Eggfeld a.i.

Anna Breu

Leiterin Pflege und Betreuung Spezialwohnheim Eggfeld

Pflege, Therapien, Soziale Arbeit und Zentrale Dienstleistungen

Die Geschäftseinheit Pflege, Therapien, Soziale Arbeit und Zentralen Dienstleistungen hat im Berichtsjahr trotz Pandemie ihre Angebote wie auch Dienstleistungen ausgebaut und weiterentwickelt sowie innovative Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Die zentralen Angebote und Dienstleistungen stellen übergeordnete und sehr unterschiedliche stations- und bereichsunabhängige Behandlungsangebote dar, die zentral organisiert sind. Sie bieten Dienstleistungen für alle Einheiten und Standorte.

Gynäkopsychiatrie

Für die Gynäkopsychiatrie war das vergangene Jahr sehr herausfordernd. Dies wegen der weiterhin bestehenden COVID-19-Lage sowie aufgrund verschiedener Personalwechsel und krankheitsbedingter Ausfälle. Die Pandemie stellt an die Gynäkopsychiatrie besondere Herausforderungen. Zum einen weil Schwangere zu den COVID-19-Risikopatientinnen zählen und oft nicht geimpft sind, zum anderen weil einige Patientinnen kleine, noch ungeimpfte Kinder haben, die sie zum Teil zur Konsultation mitbringen. Dadurch steigt das Ansteckungsrisiko für die Behandlerinnen. Durch die getroffenen Massnahmen war die Auslastung aber weiterhin hoch, die Versorgung der Patientinnen konnte aufrechterhalten werden. Es gelang sogar erstmalig, die Aufnahmen pro Jahr auf knapp 300 zu steigern. Die Mitarbeiterinnen der Gynäkopsychiatrie haben sich im Kanton weiter vernetzt und an verschiedenen Projekten und Tagungen teilgenommen. Auch die Versorgungsforschung konnte zusammen mit dem Institut «Dialog Ethik» weitergeführt und das Projekt «Kinderwunsch» abgeschlossen werden. Die Umsetzung in die Praxis sowie das Projekt bekannt zu machen, liegt nun in der Verantwortung des Kompetenzzentrums Gynäkopsychiatrie.

Komplementärmedizin

Im Jahr 2021 wurde das Konzept der Komplementärmedizin weiter implementiert. Das Kernteam bietet eine

gute komplementärmedizinische Versorgung an, welche die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung der PSGN ergänzt, ambulant wie auch stationär. Die Station A07 hat mittlerweile eine sehr gute Integration der komplementärmedizinischen Angebote in das gesamte Behandlungskonzept erreicht. Zudem erfolgte der weitere Ausbau der ambulanten Angebote am Standort Wil, wobei insbesondere das Angebot «Waldbaden» zu nennen ist, das als neues und sehr aktuelles Angebot eingeführt wurde. Die 2020 eröffnete komplementärmedizinische Sprechstunde am Standort St.Gallen wird sehr gut angenommen und stark nachgefragt.

K&L-Dienst

Wie bereits für die Alters- und Neuropsychiatrie (ALNP) beschrieben, konnte bei der konsiliar- und liaisonpsychiatrischen Versorgung der Alters- und Pflegeheime im Versorgungsgebiet eine weitere Steigerung der Leistungen erzielt werden. Zudem versorgt der K&L-Dienst durch mehrere unserer Oberärzte und Leitenden Ärzte weiterhin das Spital Wil. Begleitend wurde im Spital Wil eine interdisziplinäre Schmerzsprechstunde eingerichtet, an der sich unser K&L-Dienst massgeblich beteiligt. Auch die vom Spital Wil eingerichtete Long-Covid-Sprechstunde wird vom K&L-Dienst mitversorgt.

Psychodiagnostik

Die Abteilung für Psychodiagnostik versorgt bereichsübergreifend die PSGN wie auch niedergelassene Ärzte an den Standorten Wil und St.Gallen stationär und ambulant. Im Jahr 2021 ist es insbesondere zu einer weiteren Steigerung der ambulanten Nachfrage gekommen. Dies betrifft vor allem den Bereich ADHS und

die damit verbundenen Anfragen von niedergelassenen Ärzten im Zusammenhang mit der medikamentösen Einstellung dieser Patienten. Im zweiten Halbjahr konnten die psychodiagnostischen Abklärungen und die Memory Clinic eine sehr gute Nachfrage verzeichnen.

Zentrale psychotherapeutische Angebote

Diese Abteilung versorgt seit Jahren stations- und standortübergreifend die Psychiatrie St.Gallen Nord mit zentralen psychotherapeutischen Gruppenangeboten. Zudem führt sie eine Sprechstunde mit psychotherapeutisch-psychiatrischen Behandlungen für Zwangs- und Angsterkrankungen sowie Depressionen durch. Das Angebot Zwangserkrankungen ist ein gemeinsames zentrales Spezialangebot der beiden Psychiatrieverbunde.

Die Angebote waren im Jahr 2021 erneut sehr gut ausgelastet. Die zum Teil durchmischten Gruppenangebote mussten vorübergehend getrennt durchgeführt werden. Im weiteren Verlauf wurden sie online angeboten und konnten dann, dank der zur Verfügung stehenden COVID-19-Impfung, wieder zusammengelegt werden. Die im Jahr 2020 am Standort St.Gallen eingeführten zentralen Gruppenangebote «Depression» und «Angstbewältigung» haben sich schnell konsolidiert und stellen nun einen integralen Bestandteil des ambulanten Psychotherapieangebots dar.

Angehörigenberatung

Die Angehörigenberatung wurde auch im Jahr 2021 rege genutzt. Es fanden wieder vermehrt öffentliche Anlässe statt, insbesondere die 20. Säntis-Psychiatrie-Tagung vom 4. November 2021 war ein grosser Erfolg.

Ernährungsberatung

Im Berichtsjahr stieg die Nachfrage der Ernährungsberatungskonsultationen um 55%. Dank langfristiger Unterstützung und in Kombination mit der Sporttherapie konnten die Patienten durchschnittlich drei Kilogramm Gewicht reduzieren. In der Alterspsychiatrie trug die Ernährungsberatung mit individuellen Massnahmen und Kostanpassungen bei Fehl- und Mangelernährungsständen sowie Schluckstörungen dazu bei, das körperliche und seelische Befinden zu verbessern.

Trotz Pandemie konnten im Bereich Pflege, Therapien und Soziale Arbeit innovative und zukunftsweisende Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Laufbahnmodell Pflege

In der Schweiz werden in Zukunft immer mehr Pflegefachpersonen fehlen. Es wird nicht mehr genügend Nachwuchs bereitstehen, um die Versorgungsansprüche zu decken. Starke Anstrengungen, um den eigenen Nachwuchs auszubilden und zu fördern sowie zielgerichtete Massnahmen, um die Berufsverweildauer zu erhöhen, sind nötig. Neben der Gestaltung der Arbeitsumgebungsqualität stellen die Entwicklungsperspektiven einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar, um Mitarbeitende mit hoher Kompetenz und der spezialisierten psychiatrischen Erfahrung im Unternehmen zu halten. Deshalb wurde im Rahmen eines Projekts das Laufbahnmodell Pflege PSGN entwickelt und eingeführt. Das Modell bietet die Möglichkeit, seine Talente in einer Fach-, Bildungs- oder Führungslaufbahn zu entfalten. Die Leitidee der Laufbahnmodelle für Pflegefachpersonen ist eine sich fortlaufend weiter entwickelnde pflegerische Fachkompetenz, die eine hohe Pflegequalität gewährleisten soll. Erwähnenswert ist auch die Etablierung der neuen Rolle der Advanced Practice Nurse.

Ausbau Personalpool

Das Poolmodell ist ein ergänzendes Angebot mit attraktiven Einsatzmöglichkeiten für Pflegefachpersonen. Um dem Wunsch nach mehr Selbstbestimmung bei der Dienstplanung zu entsprechen und gleichzeitig auch bei Personalausfällen genügend Personal zu finden, wurde der Personalpool in diesem Jahr ausgebaut. Dies hat sich insbesondere auch in der COVID-19-Zeit bewährt.

Ateliers – Living Museum und Naturatelier

Etablierung eines Living Museum in der Tagesklinik Rorschach

Die Tagesklinik Rorschach wird im Jahr 2022 umziehen. Damit erhält auch das Atelier ein neues Gebäude – ideale Bedingung für ein Living Museum Rorschach. Entsprechend motiviert verlief die Planung der Infrastruktur im Jahr 2021. Besonderes Augenmerk galt der Raumaufteilung im Atelier, um möglichst funktionale Abläufe gewährleisten zu können und eine optimale Atmosphäre zu generieren.

Keramikatelier: Projekt Gipseulen

Über einen Zeitraum von über sechs Monaten haben sich mehr als hundert Künstler am Kunstprojekt des Keramikateliers beteiligt. Dabei entstand ein kleines Universum von Hunderten von Eulen. Der individuellen Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die einzige «Spielregel» war, dass jede dieser Eulen aus derselben Gipsform entstehen sollte. Das Ergebnis des Prozesses wurde im Mai 2021 in der Rauminstallation «GIPSEULE 10.5» gezeigt und spiegelte die kreative Fülle und das schöpferische Potenzial der Künstler auf einmalige und eindrückliche Weise.

Ausstellung TAGträume, Museum im Lagerhaus

Kunstschaffende des Living Museum waren täglich zu den Öffnungszeiten vor Ort im Ausstellungsraum und arbeiteten an ihren Werken. Dabei kamen sie ins Gespräch mit Besuchenden, die über die Vielfalt und die hohe Qualität der Werke staunten. In der Folge konnten dann auch viele Kunstwerke verkauft werden.

artgarden

Vom 17. April bis 9. Mai fand in der Wiler Innenstadt die Gartenbauausstellung artgarden statt. Das Naturatelier präsentierte dort unter anderem künstlerische Holzblumen in einem Blumenmeer sowie einen «Holzweg». Das Team Naturatelier sah den Holzweg als Gelegenheit, über die eigenen Wege nachzudenken. Am Stand des Naturateliers gab es zudem weitere Unikate wie diverse Gartenmöbel zu bewundern.

Adventsweg auf dem Dorfplatz

Der durch das Naturatelier initiierte und umgesetzte Adventsweg beinhaltet 24 kleine Boxen, die Tag für Tag geöffnet und der Öffentlichkeit vorgeführt wurden. Patienten der Ateliers und des Living Museum wie auch Mitarbeitende gestalteten sehr fantasievoll und weihnachtlich unterschiedliche Adventsboxen.

Soziale Arbeit

Durch Hilfestellungen und Beratungen trugen unsere erfahrenen Sozialarbeitenden zur Lösung von Belastungssituationen und Krisen bei. Weiter konnten die Psychiatrieverbunde erneut eine gemeinsame Weiterbildung zu Themen der Sozialen Arbeit erfolgreich durchführen. Zudem wurde die Psychiatriesprechstunde

der SVA nach erfolgreichem Pilotversuch an allen Standorten der PSGN regelmässig durchgeführt. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Fachleuten der Beruflichen Integration. Von den zielgerichteten Beratungen profitieren nicht nur die Patienten, sondern auch die Sozialarbeitenden, die ihr fachliches Wissen damit stetig erweitern können.

Physio- und Sporttherapie

Die im Jahr 2020 erfolgte Zusammenführung der Angebote der Physiotherapie und der Sporttherapie in die neue Abteilung «Physio- und Sporttherapie» hat sich sehr bewährt. Dadurch konnten alle im damals erstellten Konzept definierten Angebote durchgeführt und langfristig gesichert werden. Das Sport- und Bewegungsprogramm wie auch die Angebote der Physiotherapie, die von allen Stationen der PSGN genutzt werden können, haben bereits das Interesse anderer Kliniken geweckt. Es wurde auch in diesem Jahr auf der Schweizer Tagung für Sportpsychiatrie im Rahmen eines Workshops und in verschiedenen Vorträgen zum Thema «Sport und Bewegung» vorgestellt. Derzeit wird an einem Forschungskonzept mit den Universitätskliniken Zürich und Basel gearbeitet, durch das einzelne Angebote des Gesamtkonzepts wissenschaftlich evaluiert werden können, vor allem in den Bereichen Demenz und Altersdepression.

Zentraler Empfang

Die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie prägten auch dieses Jahr das Leben am zentralen Empfang in Wil. Mit grossem Engagement sowie stets freundlich und hilfsbereit stand das Empfangsteam den Patienten, Besuchern und Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite. Ob Registrierung der Besucher oder Eingangskontrollen, das Team zeigte sich flexibel und bewältigte die zusätzlichen Aufgaben professionell und mit Bravour. Weiter meisterte das Empfangsteam, die neue Telefonzentrale in Betrieb zu nehmen, und beantwortete geduldig alle Anfragen im Zusammenhang mit der neuen Telefonanlage.

PD Dr. med. et phil. Ulrich Michael Hemmeter
Chefarzt Alters- und Neuropsychiatrie,
Leiter Zentrale Angebote und Dienstleistungen

Esther Linka, MSc, MAS
Leiterin Pflege, Therapien und Soziale Arbeit

Aus-, Weiter- und Fortbildung

Die internen wie auch externen Aus-, Weiter- und Fortbildungen waren im Berichtsjahr zahlreich und vielfältig. Sie reichten von Medizin, Psychologie und Pflege über die Soziale Arbeit bis hin zum Qualitätsmanagement.

Medizin/Psychologie

Wie bereits seit einigen Jahren wurden auch im Jahr 2021 im Rahmen der Lehrspitalfunktion der PSGN klinische Kurse für Studierende der Medizin der Universität Zürich durchgeführt und Unterassistenten betreut. Zudem beteiligten sich unsere Ärzte in diesem Jahr zum zweiten Mal daran, Studierende der Medizin im Rahmen des «Joint Medical Master St.Gallen» in klinischen Kursen in Wil und in Lehrveranstaltungen an der Universität St.Gallen (HSG) zu unterrichten.

Weiter absolvierten einige Ärzte der PSGN erfolgreich die Facharztprüfungen zum FMH-Titel «Psychiatrie und Psychotherapie» und mehrere Psychologen erfüllten die notwendigen Kriterien, um den Fachtitel «eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut» zu erhalten. Auch befinden sich verschiedene Oberärzte derzeit in der Weiterbildung zu den Schwerpunkten «Alterspsychiatrie und -psychotherapie», «Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie», «Psychiatrie und Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen» oder «Forensische Psychiatrie und Psychotherapie».

Im Rahmen der gemeinsamen Weiterbildungsstätte «Alters- und Neuropsychiatrie» mit den PDS sind auch dort mehrere Oberärzte in der Weiterbildung zum Schwerpunkt «Alterspsychiatrie».

Das Kantonale Kompetenzzentrum Forensik führte weiterhin laufend die Weiterbildung «Gutachten für Facharztkandidaten» durch. Dabei erhielten interessierte Ärzte beider Psychiatrieverbände dreimal im Jahr die Möglichkeit, die notwendigen Gutachten für den Facharzt für «Psychiatrie und Psychotherapie» zu erstellen und in Einzelsupervision mit der Chefärztin abzuschliessen.

Daneben wurde die monatliche Weiterbildung «Forensic Science Camp» durchgeführt. Diskutiert wurden inter-

disziplinär interessante forensische Fallgeschichten oder forensische Fachthemen wie zum Beispiel Prognostik oder spezielle Behandlungskonzepte.

Highlights in diesem Jahr waren wiederum die beiden Wiler Mittagssymposien, aber auch das Symposium zu «Depression, Schlaf und Chronobiologie» im Kongresshotel Einstein St.Gallen, die alle unter Einhaltung der COVID-19-Schutzmassnahmen bei reduzierter Teilnehmerzahl vor Ort durchgeführt werden konnten. Ein weiterer Höhepunkt war die Wiler Tagung zur Komplementärmedizin in der Psychiatrie zum Thema «Chronischer Schmerz – ergänzende Behandlung durch Komplementärmedizin», die online mit über hundert Teilnehmenden durchgeführt wurde.

Unsere Mitarbeitenden haben auch im Jahr 2021 viele interne und externe Vorträge gehalten und zu verschiedenen Themen publiziert. Mehr dazu auf Seite 25.

Ausbildung Pflege

In der beruflichen Grundbildung konnte nach guten Ergebnissen im Qualifikationsverfahren zwölf Lernenden das eidgenössische Fähigkeitszeugnis überreicht werden. Ebenfalls erfolgreich abschliessen konnten vier Studierende den Bildungsgang Pflege HF. Sie durften das Diplom als Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF in Empfang nehmen. Wir gratulieren den Absolventen und wünschen Ihnen eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Weiter haben dieses Jahr mehrere Berufsbildner das SVEB-Zertifikat Praxisausbildner erhalten und leisten damit einen wichtigen Beitrag, in Zukunft noch mehr Pflegefachpersonen ausbilden zu können. Erstmals absolviert zudem eine Studentin des neuen Master-Studiengangs der Fachhochschule Bern mit Vertiefung «Psychiatric Mental Health Nurse Practitioner (PMHNP)» ihre supervidierten Praxismodule in unserer Klinik. Abgerundet wurde das Jahr mit der erfolgreichen

Wiederanerkennung als Ausbildungsbetrieb für die höhere Fachschule Pflege des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland. All diese Erfolge konnten dank des grossen Engagement aller Beteiligten erreicht werden.

Pflegeentwicklung

Im Bereich Pflegeentwicklung lag auch dieses Jahr der Schwerpunkt bei der Coronapandemie – konkret bei der Durchführung sowie bei der kontinuierlichen Verbesserung des COVID-19-Managements. Die Pflegeexpertinnen standen den Mitarbeitenden als interne «Corona-Helpline» beratend zur Seite. Diese Dienstleistung wurde rege in Anspruch genommen und sehr geschätzt. Weiter führten die Pflegeexpertinnen in Zusammenarbeit mit dem Hygiene-Team COVID-19-Schulungen für die Mitarbeitenden der Klinik und der Teststation sowie umfangreiche Umgebungsabklärungen durch. Ausserdem wurde die stärkere Fokussierung auf die «Praxisentwicklung psychiatrische Pflege und Betreuung» eingeleitet. Wir verstehen Praxisentwicklung als einen kontinuierlichen Prozess, der darauf abzielt, die Effektivität in der personenzentrierten Versorgung zu steigern. Das Ziel wird durch die Befähigung der Teams erreicht, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln, um die Kultur und den Kontext der Versorgung zu verändern.

Ausbildung Kunsttherapie

Living Museum Academy und Living Museum Directors Certificate

Das Living Museum Wil hat in den letzten Jahren viele Auszubildende aus der Schweiz, aber auch aus Nachbarländern begleitet und ihnen die Living-Museum-Philosophie nähergebracht. Es hat sich im Lauf der vergangenen Jahre zu einer beliebten internationalen Living Museum Academy entwickelt; die Plätze für Auszubildende sind stets ausgebucht. Neu soll ein Living-Museum-Directors-Zertifikat nach absolvierter Ausbildung und Erfüllung festgelegter Kriterien durch das jeweilige Living-Museum-Team vergeben werden. Ziel ist, dass die Zertifikate bei der weiteren Verbreitung der Living Museums als Qualitätskriterium unterstützend wirken können.

Ausbildung Soziale Arbeit

Im Jahr 2021 haben insgesamt drei Studierende der Sozialen Arbeit ihre Praxismodule in der PSGN absolviert. Wir freuen uns, einen Beitrag zur Ausbildung und damit zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit geleistet zu haben.

Ausbildung Ergotherapie und Arbeitsagogik

Zwei Studierende Ergotherapeuten FH haben erfolgreich ihre Praktika bei uns absolviert. Weiter hatten wir je einen Arbeitsagogik-Studierenden im Naturatelier und im Kompetenzzentrum Forensik.

Ausbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis

Im Jahr 2021 haben total 18 Lernende ihre Lehren bei der PSGN erfolgreich abgeschlossen. Konkret waren es zwölf Fachfrauen/-männer Gesundheit FaGe EFZ, eine Fachfrau Betreuung Kinder EFZ, eine Kauffrau Spitäler/Kliniken/Heime, ein Koch EFZ, ein Diätkoch, eine Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und eine Fachfrau Hauswirtschaft EBA. Wir gratulieren allen zum erfolgreichen Abschluss.

Praktika in diversen Berufen

Die PSGN bietet jedes Jahr auch Praktika in fachfremden Berufen an. So haben im Berichtsjahr die Abteilungen Kommunikation, Qualitätsmanagement und Personalwesen Praktikanten betreut und sie in ihrer beruflichen Entwicklung weitergebracht.

PD Dr. med. et phil. Ulrich Michael Hemmeter
Chefarzt Alters- und Neuropsychiatrie,
Leiter Zentrale Angebote und Dienstleistungen

Esther Linka, MSc, MAS
Leiterin Pflege, Therapien und Soziale Arbeit

Support / Finanzen und Services

Den reibungslosen Ablauf in der Arbeit mit den Patienten und Bewohnern konnte das Team von Finanzen und Services auch im Jahr 2021 sicherstellen. Herzlichen Dank allen für den tollen Einsatz.

Finanzen und Controlling

Die Mitarbeitenden aus Patientenadministration, Rechnungswesen und Controlling waren auch 2021 stark gefordert. Es galt, neue Tarifverträge korrekt umzusetzen, Mitarbeitende zu schulen sowie die starke Zunahme an Versicherungsrückfragen zu bewältigen. Weiter wurden für die Begleitung der Strategiprojekte Businesspläne und Finanzreportings entwickelt, das IKS erweitert und die Umstellung auf Swiss GAAP FER vorbereitet.

Human Resources Management

Mit der Evaluation einer modernen, vielversprechenden HR-Software, die in Kürze eingeführt wird, stand das Jahr 2021 im Zeichen der Digitalisierung. Durch den Austritt des Personalleiters Urs Burgstaller im März 2021 entstand ein Know-how-Verlust, der mit viel Einsatz wettgemacht werden konnte. Weiter intensivierten wir die Zusammenarbeit mit den Psychiatrie-Diensten Süd, was weiteres Synergiepotenzial beinhaltet.

Kommunikation

Die Kommunikationsabteilung versandte im Jahr 2021 zwölf Medienmitteilungen, etwa 60% weniger als gewohnt. Denn es fanden coronabedingt deutlich weniger Fach- und Publikumsveranstaltungen statt als üblich. Unsere Fachspezialisten beantworteten zudem 45 Medienanfragen. Daraus resultierten 240 Beiträge in lokalen und regionalen Print- und Onlinemedien wie auch in Radio und TV. Ausgebaut und intensiviert haben wir 2021 unseren Auftritt in den Sozialen Medien.

Betrieb und Infrastruktur

Auch im Jahr 2021 gaben unsere Mitarbeitenden ihr Bestes, um den Patienten und Bewohnern ihren Aufenthalt in unseren Gebäuden an den verschiedenen Standorten möglichst angenehm zu gestalten. Ausserdem konnten wir wichtige sicherheitsrelevante Bauelemente erneuern und Pflegebetten zeitgemäss ersetzen. Entscheidend für unsere kompetenten Dienstleistungen ist insbesondere das Zusammenspiel mit unseren möglichst regionalen Zulieferern und Auftragnehmern.

Seelsorge

Neben den Aufgaben des Alltags gibt es immer wieder verschiedene Highlights. Dazu gehört im Jahr 2021 der Einbau einer neuen Orgel in die Klinikkapelle. Diese erlaubt uns, künftig kleine Konzerte für Patienten und deren Angehörige, aber auch für Mitarbeitende anzubieten. Drei Konzerte mit Werken unterschiedlicher Komponisten wurden mit zusätzlichen Instrumentalisten bereits durchgeführt. Weitere werden folgen.

Ralf Sonderegger, Leiter Finanzen und Services

Peter Grob, Leiter Finanzen und Controlling

Lea Zolg, Leiterin Personalwesen a.i.

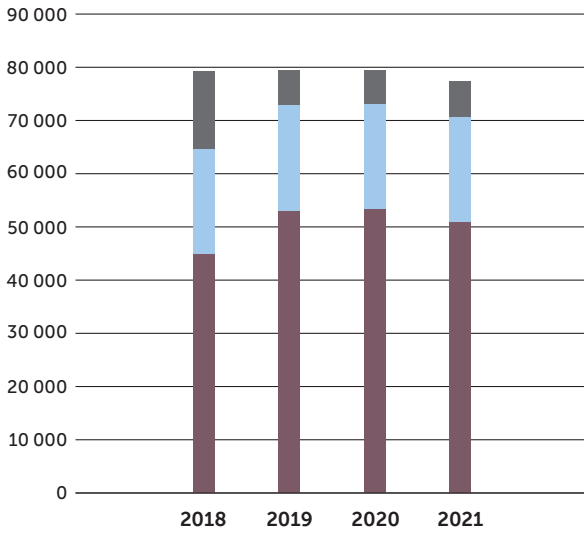
Norbert Löhner, Leiter Kommunikation

Rudolf Ebnetter, Leiter Betrieb und Infrastruktur

André Böhning, Meret Engel, Markus Walser, Seelsorge

Pflegetage

stationär

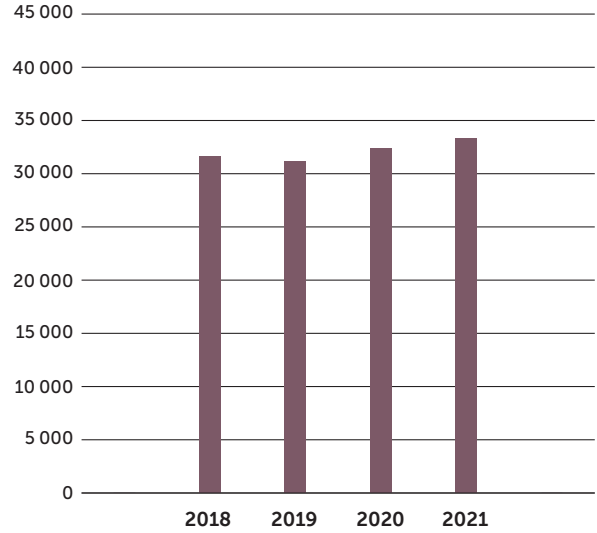


- Akutzpsychiatrie und Forensik¹
- Alters- und Neuropsychiatrie
- Erwachsenenpsychiatrie

¹ Ab 2019 nur Forensik

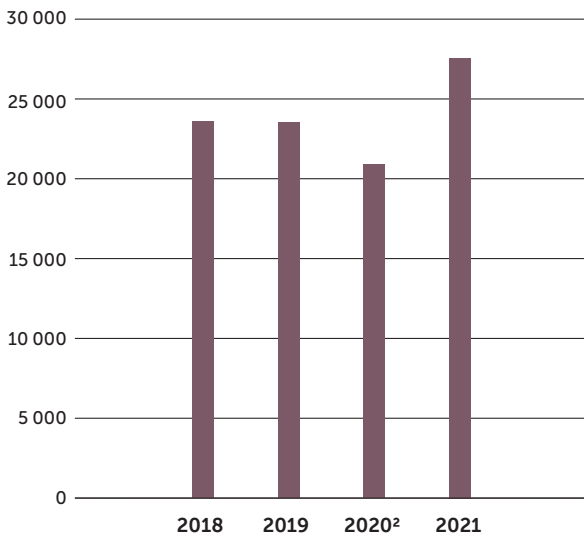
Bewohnertage

Spezialwohnheim Eggfeld



Behandlungstage

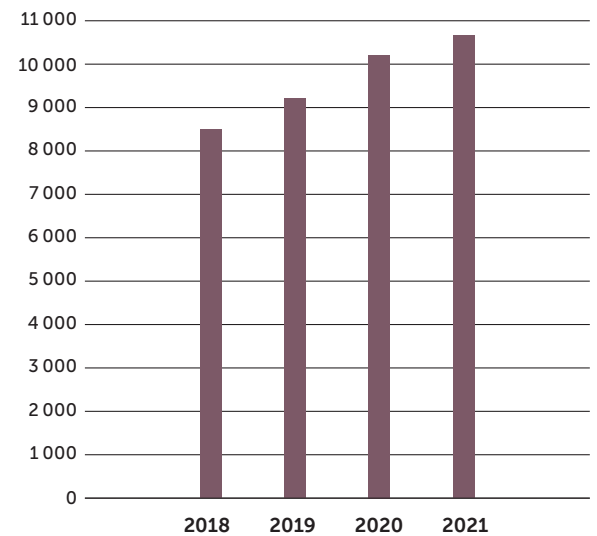
Tageskliniken



² Behandlungsverbot vom 17.3. bis 26.4.2020 infolge COVID-19-Pandemie

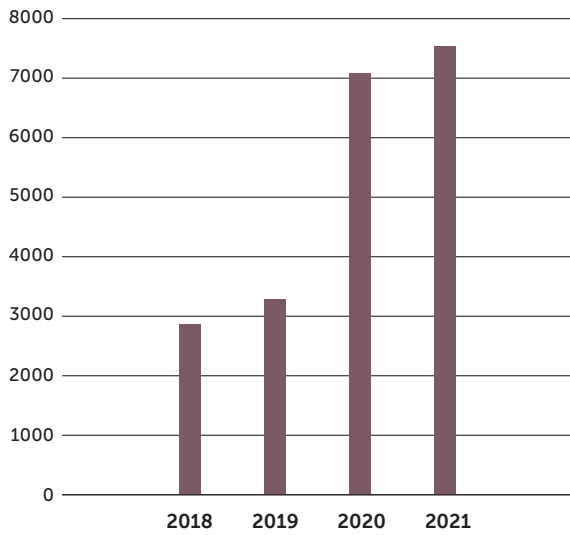
Ambulante Erträge

in TCHF



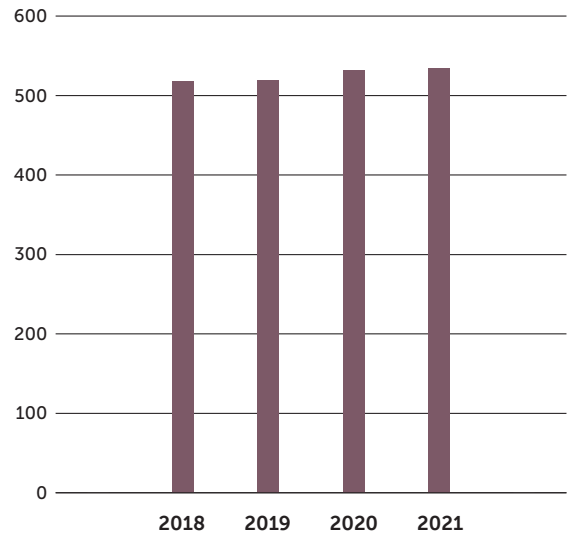
Jahresergebnis

in TCHF



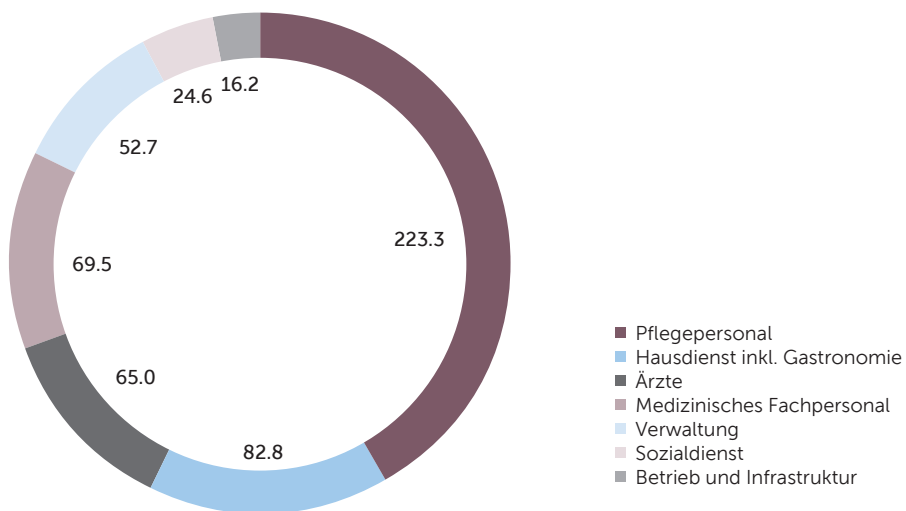
Personalbestand

Stellen (ohne Personal in Ausbildung)



Berufsgruppen

Stellen (ohne Personal in Ausbildung)



Stationäre Aufenthalte Standorte Wil und St.Gallen

	2021	2020
Ein- und Austritte		
Stand per 1. Januar	192	207
Eintritte	2 382	2 342
– Ersteintritte	918	893
– Wiedereintritte	1 464	1 449
Austritte	2 367	2 357
Bestand am 31. Dezember	207	192
Fürsorgerische Unterbringung (FU) bei Eintritt	686	605
Pflegetage stationär, alle Fachabteilungen	77 308	79 404
Alters- und Neuropsychiatrie	19 917	19 770
Erwachsenenpsychiatrie, Akutpsychiatrie und Notfall	14 572	15 484
Erwachsenenpsychiatrie, Psychose-therapie	8 104	8 727
Erwachsenenpsychiatrie, Psychotherapie	11 905	11 550
Erwachsenenpsychiatrie, Suchttherapie	9 242	10 226
Erwachsenenpsychiatrie, Krisenintervention St.Gallen	6 945	7 217
Stationäre Forensik	6 623	6 430
Betten im Jahresdurchschnitt	224	224
Durchschnittliche Bettenbelegung	95.9%	97.8%
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	34.7	36.3
Austrittshauptdiagnosen		
F0 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen	9%	8%
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	20%	22%
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	19%	21%
F3 Affektive Störungen	35%	34%
F4 Neurotische sowie Belastungs- und somatoforme Störungen	9%	8%
F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen oder Faktoren	0%	0%
F6 Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen	6%	6%
F7 Intelligenzminderung	2%	1%
F8 Entwicklungsstörungen	0%	0%
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	0%	0%

Spezialwohnheim Eggfeld

	2021	2020
Ein-/Austritte		
Eintritte	18	14
Austritte	18	10
Bestand am 31. Dezember	92	92
Bewohnertage (inkl. Urlaubstage)	33 280	32 337
Anzahl Betten ¹	92	92
Durchschnittliche Bettenbelegung (inkl. Urlaubstage)		
in Prozent	99.1	100.4

Tageskliniken Wil, St. Gallen, Rorschach und Wattwil

	2021	2020
Behandelte Patienten (Fälle)	962	961
Verrechnete Behandlungstage (ohne Urlaubstage)	27 567	20 902
Anzahl Tagesklinikplätze	74	74
Austrittshauptdiagnosen		
F0 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen	0%	1%
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	4%	4%
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	7%	3%
F3 Affektive Störungen	55%	56%
F4 Neurotische sowie Belastungs- und somatoforme Störungen	19%	20%
F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen oder Faktoren	0%	0%
F6 Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen	11%	12%
F7 Intelligenzminderung	1%	1%
F8 Entwicklungsstörungen	0%	2%
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	1%	1%

¹ Aufstockung um vier Betten per Oktober 2020

Ambulatorien Wil, St.Gallen, Rorschach und Wattwil

	2021	2020
Behandelte Patienten (Fälle)	4 171	3 997
Anzahl Konsultationen	39 946	41 484
Ambulanz in Fachabteilungen in Wil		
Behandelte Patienten (Fälle)	1 085	1 036
– Akutpsychiatrie und Notfall inkl. Psychodiagnostik	98	96
– Psychotherapie	38	46
– Alters- und Neuropsychiatrie inkl. ambulanter Demenzabklärung	653	540
– Suchttherapie	113	188
– Psychoseetherapie	0	0
– Forensik	183	166
Anzahl Konsultationen	11 009	8 839
Spezialsprechstunden in St.Gallen¹		
Behandelte Patienten (Fälle)	214	158
Anzahl Konsultationen	4 467	2 995
Krisensprechstunde/Krisenberatung in St.Gallen		
Behandelte Patienten (Fälle)	405	456
Anzahl Konsultationen/Beratungen	1 070	1 166
Mobile Equipe in St.Gallen		
Behandelte Patienten (Fälle)	146	130
Anzahl Konsultationen/Beratungen	3 247	3 333
Angehörigenberatung		
Anzahl Beratungen	398	500
Austrittshauptdiagnosen		
F0 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen	2%	3%
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	7%	10%
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	6%	6%
F3 Affektive Störungen	41%	40%
F4 Neurotische sowie Belastungs- und somatoforme Störungen	32%	29%
F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen oder Faktoren	1%	1%
F6 Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen	6%	7%
F7 Intelligenzminderung	1%	1%
F8 Entwicklungsstörungen	0%	0%
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	4%	3%

¹ Leistungen werden teilweise auch an anderen Standorten erbracht.

Durchschnittlich besetzte Stellen

	Ohne Personal in Ausbildung		Personal in Ausbildung		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Ärzte	65.0	64.0	–	–	65.0	64.0
Pflegepersonal	223.3	220.2	41.1	43.2	264.4	263.4
Medizinisches Fachpersonal	69.5	65.6	–	–	69.5	65.6
Sozialdienstpersonal	24.6	25.5	3.0	3.0	27.6	28.5
Verwaltungspersonal	52.7	52.5	2.7	3.6	55.4	56.1
Hausdienstpersonal inkl. Gastronomie	82.8	86.9	6.7	6.8	89.5	93.7
Personal Betrieb und Infrastruktur	16.2	16.5	–	–	16.2	16.5
Praktikanten			31.4	23.8	31.4	23.8
Gesamter Personalbestand (Stellen)	534.2	531.2	84.8	80.4	619.0	611.6

Publikationen und Vorträge 2021

Unsere Fachpersonen haben auch im vergangenen Jahr Publikationen veröffentlicht wie auch Fachvorträge an wenigen unterschiedlichen Symposien, Kongressen und Workshops gehalten.

Besonders zu erwähnen sind mehrere Publikationen zum Thema Sportpsychiatrie, insbesondere zum Einsatz von körperlichem Training bei Patienten mit Demenz und Depression, von Theo Ngamsri und Ulrich M. Hemmeter, sowie die Erarbeitung mehrerer Buchkapitel für das neue Lehrbuch der Sportpsychiatrie. Weiter erwähnenswert ist die Mitarbeit an den Schweizer Behandlungsempfehlungen für Psychosebehandlung im Alter von Ulrich M. Hemmeter.

Hinzu kamen Vorträge oder Referate für ein öffentliches Publikum, Lehrveranstaltungen an Universitäten und Hochschulen, sonstige Lehr- sowie wissenschaftliche Tätigkeiten. Viele dieser Vorträge und Referate fanden coronabedingt in virtueller Art und Weise oder als Hybridveranstaltungen statt.

Details auf unserer Website

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Website unter Veranstaltungen beziehungsweise unter Bildung und Forschung: www.psgn.ch

Erfolgsrechnung 2021

in CHF	2021	2020	Abweichung
Lohnaufwand	56 184 357	55 447 000	1.3%
Sozialversicherungsaufwand	9 316 458	9 201 828	1.2%
Übriger Personalaufwand ¹	1 268 230	1 161 157	9.2%
Total Personalaufwand	66 769 045	65 809 985	1.5%
Medizinischer Bedarf	1 925 646	1 948 623	-1.2%
Lebensmittelaufwand	2 108 124	2 053 229	2.7%
Haushaltsaufwand	965 009	1 041 512	-7.3%
Unterhalt und Reparaturen	2 062 404	2 332 750	-11.6%
Aufwand für Anlagenutzung	5 959 405	6 207 076	-4.0%
– davon Kleinanschaffungen unter CHF 10 000	828 725	1 171 819	-29.3%
– davon Abschreibungen ²	982 670	935 355	5.1%
– davon Nutzungsentschädigung	2 926 400	2 912 000	0.5%
Aufwand für Energie und Wasser	892 584	925 236	-3.5%
Finanzaufwand	7 626	8 174	-6.7%
Verwaltungs- und Informatikaufwand	3 125 019	2 828 293	10.5%
– davon Honorare Verwaltungsrat ³	158 790	145 650	9.0%
Übriger patientenbezogener Aufwand	881 080	762 712	15.5%
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1 099 043	1 276 331	-13.9%
Total Sachaufwand	19 025 940	19 383 937	-1.8%
Total Betriebsaufwand	85 794 985	85 193 922	0.7%
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten ^{4/5/6}	69 932 762	79 355 484	-11.9%
Ärztliche Einzelleistungen	3 734 547	3 557 540	5.0%
Übrige Spitaleinzelleistungen	6 382 935	6 019 908	6.0%
Erträge aus Spezialuntersuchungen und Therapien	142 936	216 329	-33.9%
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	135 395	119 832	13.0%
Finanzertrag	279 777	216 892	29.0%
Bestandesänderungen unverrechnete Leistungen	365 000	-8 224 253	-104.4%
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	1 902 789	1 762 984	7.9%
Beiträge und Subventionen	10 452 797	9 256 465	12.9%
Total Betriebsertrag	93 328 937	92 281 180	1.1%
Übriger betriebsfremder Aufwand	–	–	–
Übriger betriebsfremder Ertrag	–	–	–
Total betriebsfremder Erfolg	–	–	–
Total Ertrag	93 328 937	92 281 180	1.1%
Total Aufwand	85 794 985	85 193 922	0.7%
Jahresgewinn	7 533 952	7 087 258	6.3%

¹ Personalbeschaffung und -erhaltung, Aus- und Weiterbildung, Supervision

² Inkl. anteiliger Abschreibungen SSC-IT Psych von CHF 294 074.30 (2021) bzw. CHF 238 248.90 (2020)

³ Der 7-köpfige Verwaltungsrat der zwei St.Galler Psychiatrieverbunde hat im Jahr 2021 insgesamt Grundentschädigungen von 180 500 Franken und Taggelder von 84 150 Franken erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon 40 000 Franken Grundentschädigung und 18 950 Franken Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Davon entfallen 60% auf die Psychiatrie St.Gallen Nord. Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonalen Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

⁴ Inkl. Kantonsanteilen an stationären Spitalleistungen

⁵ Enthält im Jahr 2020 eine Ausgleichszahlung des Kantons St.Gallen von CHF 816 575 für Ertragsausfälle aufgrund der COVID-19-Pandemie

⁶ Enthält im Jahr 2020 die Auflösung einer Rückstellung von CHF 216 000 für Tarifriskiken aus dem Jahr 2018

Alle aufgeführten Beträge im Finanzbericht sind gerundet. Daher können minimale Differenzen bei den Totalbeträgen entstehen.

Bilanz per 31. Dezember 2021

in CHF	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung
Flüssige Mittel	1 638 162	1 454 103	12.7%
Transferkonto	57 684	193 639	-70.2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 328 165	11 755 105	21.9%
Sonstige kurzfristige Forderungen	487 452	322 465	51.2%
Vorräte	287 700	340 200	-15.4%
Aktive Rechnungsabgrenzung (transitorische Aktiven)	1 766 863	1 283 368	37.7%
Nicht abgerechnete Leistungen	14 055 000	13 690 000	2.7%
Umlaufvermögen	32 621 027	29 038 881	12.3%
Finanzanlagen	173 455	166 750	4.0%
Immobilie Sachanlagen	-	-	-
- davon Sachanlagen im Bau	-	-	-
Übrige Sachanlagen	6 089 600	5 683 899	7.1%
Immaterielle Anlagen	-	-	-
Anlagevermögen	6 263 055	5 850 648	7.0%
Aktiven	38 884 082	34 889 529	11.4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 137 409	2 053 726	4.1%
Anzahlungen von Patienten und Kunden	1 114 992	801 206	39.2%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	587 658	526 624	11.6%
Passive Rechnungsabgrenzung (transitorische Passiven)	856 815	752 923	13.8%
Kurzfristige Rückstellungen	1 745 300	2 243 900	-22.2%
Fremdkapital kurzfristig	6 442 174	6 378 379	1.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8 336 683	8 554 161	-2.5%
Zweckgebundene Fonds	1 599 488	1 441 576	11.0%
Rückstellungen langfristig	-	-	-
Fremdkapital langfristig	9 936 172	9 995 737	-0.6%
Dotationskapital	5 600 000	5 600 000	0.0%
Freie Reserven	8 251 784	4 708 155	75.3%
Pflichtreserven	1 120 000	1 120 000	0.0%
Ergebnisvortrag	-	-	-
Jahresgewinn	7 533 952	7 087 258	6.3%
Eigenkapital	22 505 736	18 515 413	21.6%
Eigenkapitalquote	57.9%	53.1%	-
Passiven	38 884 082	34 889 529	11.4%
Ergebnisverwendung			
Jahresergebnis	7 533 952	7 087 258	6.3%
Zuweisung an gesetzliche Pflichtreserve	-	-	-
Gewinnbeteiligung des Kantons	3 766 976	3 543 629	6.3%
Anderweitige Gewinnverwendung	3 766 976	3 543 629	6.3%
Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-
Gesetzliche Pflichtreserven			
Dotationskapital	5 600 000	5 600 000	0.0%
Maximale Pflichtreserve (20% des Dotationskapitals)	1 120 000	1 120 000	0.0%
Stand der Pflichtreserve vor Gewinnverteilung	1 120 000	1 120 000	0.0%
Zuweisung an Pflichtreserve	-	-	-
Stand der Pflichtreserve nach Gewinnverteilung	1 120 000	1 120 000	0.0%

Anlagespiegel per 31. Dezember 2021

in CHF	AHK ¹ Jahres- beginn	Zugang	Abgang	AHK Jahresende	Abschrei- bungen im Geschäfts- jahr	Kumulierte Abschrei- bungen	Buchwert zu Jahresende
Immobilie Sachanlagen / Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	–	–
Installationen	2 651 912	585 515	–	3 237 427	191 289	716 663	2 520 764
Mobile Sachanlagen	6 380 727	386 135	165 187	6 601 675	370 566	4 019 691	2 581 985
Medizintechnische Anlagen	1 099 564	122 646	–	1 222 210	72 538	503 517	718 693
Informatikanlagen	1 460 743	–	–	1 460 743	54 203	1 192 585	268 158
	11 592 945	1 094 297	165 187	12 522 055	688 596	6 432 455	6 089 600

¹ Anschaffungs- und Herstellungskosten

Ambulanter Ertrag

in CHF	2021		2020	Abweichung
TARMED ärztliche Leistung	3 348 377	31.4%	3 228 655	3.7%
TARMED technische und übrige Leistung	4 898 078	45.9%	4 783 093	2.4%
Medikamente/Material	1 154 279	10.8%	1 112 347	3.8%
Übrige ambulante Erträge	1 269 609	11.9%	1 085 582	17.0%
Total	10 670 343	100%	10 209 677	4.5%

Alle aufgeführten Beträge im Finanzbericht sind gerundet.
Daher können minimale Differenzen bei den Totalbeträgen und Abweichungen entstehen.

Revisionsbericht

An die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat der Psychiatrieverbunde

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021

Als Revisionsstelle gemäss Art. 9 des Gesetzes über die Psychiatrieverbunde (sGS 320.5) haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Psychiatrieverbundes Nord, Wil, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Psychiatrieverbunde [sGS 320.5] und dem Statut [sGS 320.50]).

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass die Verwendung des Bilanzgewinns der Eigentümerstrategie des Kantons St.Gallen für die Psychiatrieverbunde entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte



Christian Gründler
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 21. März 2022

Verwaltungsrat

Präsident

Forrer Fritz

Dr. oec. HSG

Geschäftsführender Partner
Forrer Lombriser & Partner AG, St.Gallen

Mitglieder

Lüthi Regula

Master of Public Health MPH

1. Vizepräsidentin des Verwaltungsrates,
Mitglied Ausschuss Medizin/Pflege,
selbstständig tätig, Zürich

Bodmer Stefan

lic. oec. HSG

2. Vizepräsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender Finanzausschuss,
Unternehmensberater, Niederwil SG

Quarella Andreas

med. pract.

Mitglied Ausschuss Medizin/Pflege,
Eidg. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, St.Gallen

Seifritz Erich

Prof. Dr. med.

Vorsitzender Ausschuss Medizin/Pflege,
Direktor Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Zogg-Wetter Claudia

Dr. oec. HSG

Mitglied des Finanzausschusses, Ökonomin, Oberschan

Da Ros Gildo

Vertreter Gesundheitsdepartement,
Generalsekretär Gesundheitsdepartement
Kanton St.Gallen

Geschäftsstelle des Verwaltungsrates

Kehl Andrea

MLaw UZH

VR-Sekretärin

Geschäftsleitung

CEO

Baumgartner Niklaus

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mitglieder

Burgstaller Urs

lic. oec., dipl. Hdl. HSG

Leiter Personalwesen/Stv. CEO
(bis 28. Februar 2021)

Grob Peter

Betr. oec. HWV

Leiter Finanzen und Controlling

Hemmeter Ulrich Michael

PD Dr. med. et phil.

Chefarzt Alters- und Neuropsychiatrie,
Leiter Medizin Aus- und Weiterbildungen,
Leiter Zentrale Angebote und Dienstleistungen

Linka Esther

MSc, MAS

Leiterin Pflege, Therapien und Soziale Arbeit

Maier Thomas

PD Dr. med.

Chefarzt Erwachsenenpsychotherapie

Sonderegger Ralf

MA UZH, Dipl. Experte R&C

Leiter Finanzen und Services
(seit 1. November 2021)

Thomas-Hund Christiane

Dr. med.

Chefärztin Kantonales Kompetenzzentrum Forensik

Beisitzende der Geschäftsleitung

Löhner Norbert

Betr. oec. FHS-SG

Leiter Kommunikation

Roos Marcel

MSc

Leiter Unternehmensentwicklung,
Leiter Spezialwohnheim Eggfeld a.i.

Organigramm

**Psychiatrie
St.Gallen
Nord**

Direktion
N. Baumgartner (CEO)*

**Unternehmens-
entwicklung**
M. Roos**

Kommunikation
N. Löhner**

**Zentrale Anmeldung
und Information (ZAI)**
E. Hüter

Seelsorge
A. Böhning / M. Engel /
M. Walser

**Erwachsenen-
psychiatrie**
T. Maier* / E. Linka*

**Alters- und
Neuropsychiatrie**
U. Hemminger* / E. Linka*

**Kantonales
Kompetenzzentrum
Forensik**
C. Thomas* / E. Linka*

**Spezialwohnheim
Eggfeld**
M. Roos a.i.**

**Pflege, Therapien, Soziale
Arbeit und Zentrale
Dienstleistungen**
U. Hemminger* / E. Linka*

Finanzen und Services
R. Sonderegger*

**Stationäre Erwachsenen-
psychiatrie Wil**
Akutpsychiatrie und Psychose
J. Bitter / D. Brutschy

**Stationäre Alters- und
Neuropsychiatrie Wil**
S. Goppel / D. Brutschy

Stationäre Therapien
C. Thomas* / F. Pinnow

**Spezialwohnheim
Eggfeld Wil**
A. Breu

**Pflege, Therapien und
Soziale Arbeit**
E. Linka*

Finanzen und Controlling
P. Grob*

**Stationäre Erwachsenen-
psychiatrie Wil**
Psychotherapie und Sucht
J. Bitter / U. Ribi

**Ambulante Alters- und
Neuropsychiatrie Wil**
vakant

Ambulatorium
G. Mayrhofer

**Zentrale Angebote und
Dienstleistungen**
U. Hemminger*

Personalwesen
L. Zölg a.i.

Betrieb und Infrastruktur
R. Ebnetter

**Stationäre Erwachsenen-
psychiatrie St. Gallen**
T. Maier* / U. Ribi

**Ambulante Alters- und
Neuropsychiatrie
St. Gallen**
U. Hemminger*

Gutachtenstelle
C. Thomas*

**Shared Service Centers (SSC)
der Psychiatrieverbunde Nord und Süd**

**SSC Bildung
und Forschung**
vakant

SSC-IT Psych.
G. Färber

**Ambulante Erwachsenen-
psychiatrie Wil**
T. Maier* / D. Brutschy

**Ambulante Erwachsenen-
psychiatrie St. Gallen**
T. Maier* / U. Ribi

**Kompetenzzentrum
Immobilien**
P. Huber a.i.

**SSC Bildung
und Forschung**
vakant

SSC-IT Psych.
G. Färber

**Ambulante Erwachsenen-
psychiatrie Wattwil**
V. Vincic


**Ambulante Erwachsenen-
psychiatrie Rorschach**
M. Scholderer

**SSC Bildung
und Forschung**
vakant

SSC-IT Psych.
G. Färber

SSC-IT Psych.
G. Färber

* Mitglieder der Geschäftsleitung
*** Besitzende der Geschäftsleitung



Psychiatrie St. Gallen Nord
Zürcherstrasse 30
9500 Wil

+41 58 178 11 11
info@psgn.ch

www.psgn.ch
